

Nr. 17

Mildstedt am 14. und zwanzigsten
Juni tausend acht hundert neunzig und neun

Bor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum
Zweck der Eheschließung:

1. der Kaufmann
Friedrich Johann Claussen

der Persönlichkeit nach C ha kannt,

lu^opariffor Religion, geboren den Sonnabend
1. July des Jahres tausend acht hundert
fünfzig und neun zu Bröss-Soll
König Flensbürg, wohnhaft zu Oldesloek
Gauvinior Mildstedt

Sohn des Kaufmanns Jürgen Peter Claussen
und Ippen aus St. Johannis (fam. Anna
Barbara von Kornum Hansen), jetzt wohnhaft
zu Oldesloek Gauvinior Mildstedt

2. die Katharina Magdalena Eichner
(fam. aus der Gauvinior)

der Persönlichkeit nach C ha kannt,

lu^opariffor Religion, geboren den vielfzg. an den
1. Mai des Jahres tausend acht hundert
fünfzig und zwanzig zu Oldesloek
Gauvinior Mildstedt, wohnhaft zu Oldesloek
Gauvinior Mildstedt

Tochter des Kaufmanns Heinrich Eichner und Ippen aus St. Johannis (fam.
Anna Barbara Peter, jetzt wohnhaft
zu Lübeck zu Oldesloek Gauvinior Mildstedt

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann

Jürgen Peter Claussen
der Persönlichkeit nach C ha kannt,

fünf und fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Oldesloek
Gauvinior Mildstedt

4. der Kaufmann

Peter Federer Eichner
der Persönlichkeit nach C ha kannt,

zwei und dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Mildstedt
Peter Claussen

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an
die Verlobten einzeln und nach einander die Frage:

ob sie erklären, daß sie die Ehe mit einander eingehen wollen.
Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte
hierauf der Auspruch des Standesbeamten, daß er sie nunmehr
kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre.

zu 1. Ehekum Friedrich Johann
Claussen ist am 14. Oktober
1949 in Rantum verstorben
St. A. Mildstedt Nr. 2749.
Mildstedt d. 14. Nov. 1949.
Der Standesbeamte
Claussen

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
Friedrich Johann Claussen

Mathilde Magdalena Eichner
geb. Eichner

Jürgen Peter Claussen
Peter Federer Eichner.

Der Standesbeamte.

H. F. W. Claussen.

